

2. An
Herrn Dr. Friedrich Baethgen
in

Rohrbach b/Heidelberg,
Gartenstr. 18.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Beifolgend übersende ich Ihnen im Anschluß an mein
Schreiben vom 21. November 1921 ergebenst die Abrechnung über
Ihre Vergütung für die Monate Oktober und November 1921.
Danach stehen Ihnen nach Verrechnung des Vorschusses für
Oktober mit 1 800 M und Einbehaltung der Steuerbeträge von
2 . 174,40 = 348,80 M noch 1 839,20 M zu, die zum 30. Novem-
ber 1921 auf Ihr Konto bei der Städtischen Sparkasse in Hei-
delberg werden überwiesen werden.

Die anliegenden Quittungen bitte ich nach unterschrift-
licher Vollziehung dem Kassensführer der Zentralkasse
Herrn Rechnungsrat Längrich, Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 13
einzusenden.

K

Berechnung der Bezüge für Oktober und November 1921.

I. Für Oktober:

Vergütung	1 994,-- M	1 994,-- M
abzugsfrei	100,-- "	
Rest	1 894,-- M	
Steuerbetrag 10%	189,40 "	
davon zu kürzen zur Abgel- tung nach § 13 E.St.G.	15,-- "	
an Steuern einzubehalten	174,40 M	174,40 "
zu zahlen		1 819,60 M
davon ab Vorschuß von	1 800,-- "	
bleiben zu überweisen		19,60 M.

II. Für November: dieselben Bezüge = 1 994,-- M

davon an Steuern einzube- halten	174,40 "	
zu überweisen	1 819,60 M	1 819,60 "

Insgesamt sind für Oktober und November zu
überweisen 19,60 + 1 819,60 M = 1 839,20 M.

Vermerk: Für Dezember beträgt die Vergütung
infolge Ausgleichs der Pfennigbeträge 1 995 M.